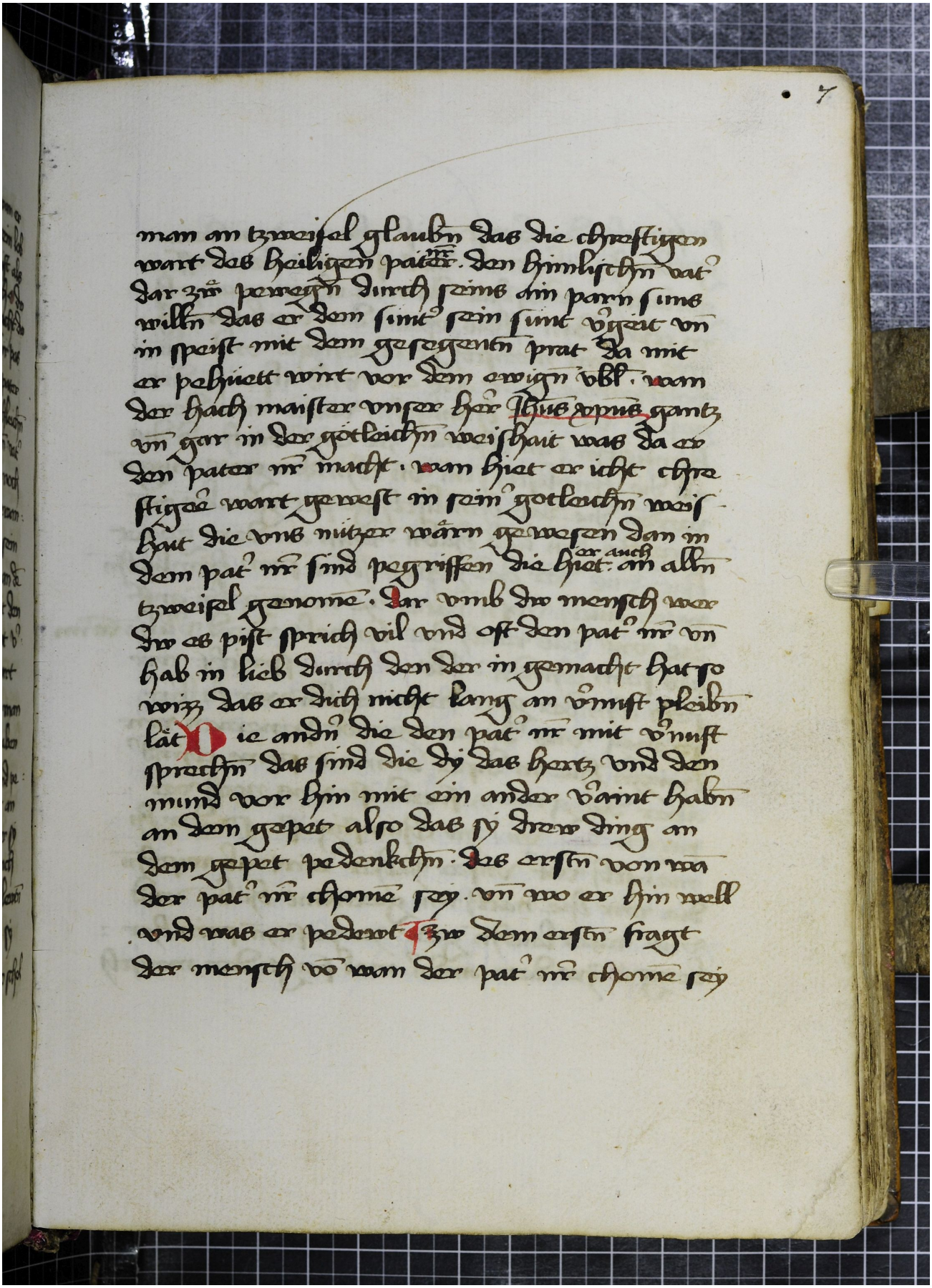
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



7

man an tzweifel glaubn das die christigen
wart des heiligen paters. den himlischn vat
dar zu peweyn durch seins ein parn sins
willn das er dem sunt sein sunt vergeit vn
in speist mit dem gesegenten prat da mit
er pehiett wirt vor dem ewigen vbl. wan
der hach maister unser her Jhus Xpus gantz
vn gar in der gotleichn weishait was da er
den pater nr macht. wan hiet er icht chri
stigae wart gewest in sein gotleichn weis
hait die uns nutzer wären gewesen den in
dem pat nr sind pegriffen die hiet er auch an allen
tzweifel genome. Der umb do mensch wer
dw es pist sprich vil und oft den pat nr vn
hab in lieb durch den der in gemacht hat so
wirz das er dich nicht lang an unnust pleibn
lät. Die ie andn die den pat nr mit unnust
sprechn das sind die di das hertz und den
mund vor hin mit ein ander vaint halbn
an dem gepet also das si drew ding an
dem gepet pedenkchn. das erstn von wa
der pat nr chome sey. vn wo er hin well
und was er pedeut. Zu dem erstn fragt
der mensch wo wam der pat nr chome sey